

# Unsere Spezialisten für Altersmedizin

Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie:

- ➔ Diagnostik und Behandlung akuter Erkrankungen im Alter
- ➔ Diagnostik und Behandlung altersbedingter Begleitbeschwerden
- ➔ Speziell für die Bedürfnisse älterer Menschen eingerichtete Zimmer
- ➔ Betreuung durch ein professionell ausgebildetes Team aus verschiedenen Fachrichtungen und Berufsgruppen



---

# Was ist Geriatrie?

---



Geriatrische Ärzte oder auch Altersmediziner sind Spezialisten für Erkrankungen, die im Alter auftreten. Vereinfacht gesagt sind sie für ältere Menschen das, was der Kinderarzt für Kinder ist. Sie behandeln nicht nur Krankheitsbilder, an denen Patienten akut leiden, sondern auch weitere Beschwerden, die das Alter mit sich bringen kann, beispielsweise Bluthochdruck, erhöhtes Cholesterin, Diabetes, Arthrose, Seh- und Hörschwäche, Gleichgewichtsstörungen, Schmerzen oder Störungen der Merkfähigkeit. Demzufolge sehen unsere Spezialisten für Altersmedizin ihre Patienten als Ganzes.

Wird ein älterer Patient aufgrund einer akuten Erkrankung stationär aufgenommen und so früh wie möglich mit sogenannten altersgerechten Therapien behandelt, kann in den meisten Fällen verhindert werden, dass altersbedingte Beschwerden zunehmen bzw. neue Einschränkungen entstehen.

Unser Ziel ist es, unsere Patienten zu heilen und ihren Gesundheitszustand sowie ihre Mobilität so zu verbessern, dass sie nach ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus so selbstständig und unabhängig wie möglich leben können – am besten zu Hause in den eigenen vier Wänden.

---

# Wer wird behandelt?

---

In unserer Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie versorgen wir Menschen mit einem höheren Lebensalter (ab 80 Jahren, bei Mehrfacherkrankungen auch ab 70 Jahren) mit akuten – meist internistischen, neurologischen oder unfallchirurgischen – Beschwerden und Erkrankungen.

Dies können sein:

- ➔ Knochenbrüche, insbesondere Schenkelhalsfrakturen
- ➔ Schlaganfälle
- ➔ andere neurologische Erkrankungen wie Morbus Parkinson
- ➔ Einschränkungen des Gedächtnisses und akute Verwirrtheit (Demenz)
- ➔ Herzschwäche oder Folgen eines Herzinfarktes
- ➔ Durchblutungsstörungen
- ➔ Bluthochdruck
- ➔ Nierenversagen
- ➔ Diabetes und Folgeerkrankungen
- ➔ Lungenentzündung oder andere Infektionen
- ➔ Störungen des Wasser- und Salzhaushaltes
- ➔ Schwindel

Zudem behandeln wir Patienten:

- ➔ nach schweren Operationen und bei verzögertem Heilungsverlauf nach operativen Eingriffen
- ➔ mit zunehmenden Gehschwierigkeiten und nach Stürzen (unabhängig von der Ursache)

---

# Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit

---



In der Altersmedizin werden in der Regel sehr unterschiedliche Krankheitsbilder behandelt. Zudem leiden viele Patienten an mehreren Erkrankungen und Altersbeschwerden gleichzeitig. Aus diesem Grund sind in der Geriatrie verschiedene medizinische Fachrichtungen vertreten.

Unser Ärzteteam besteht aus erfahrenen, geriatrisch spezialisierten Medizinern mit neurologischer und internistischer Ausbildung. Sie arbeiten eng mit den Kollegen anderer Fachabteilungen (Neurologie, Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Dialyse) zusammen. Dank dieser gebündelten Fachkompetenz können wir jeden Patienten mit der bestmöglichen Expertise behandeln.

Darüber hinaus setzen sich spezialisierte Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, unser Wund- und Schmerzmanagement sowie Ernährungsberater für die Genesung unserer Patienten ein. Auf Wunsch leisten auch unsere Seelsorger, die Mitarbeiter unseres Sozialdienstes und unsere Psychologen Unterstützung für die Patienten und ihre Angehörigen.

---

# Eine Station voller Erinnerungen

---

Im St. Bernward Krankenhaus sind die Patienten der Geriatrie auf einer eigens dafür eingerichteten Station untergebracht. Die Station mit insgesamt 20 Betten befindet sich in der sechsten Etage. Sämtliche der geräumigen Ein- oder Zweibettzimmer sind klimatisiert und bieten einen wunderbaren Ausblick auf Hildesheim.

Selbstverständlich ist die Station barrierefrei, sodass sich unsere Patienten auch mit Hilfsmitteln, zum Beispiel einem Rollator, frei bewegen können. Dies ist wichtig, um die Mobilität und Selbstständigkeit unserer Patienten zu fördern.

An Demenz erkrankte Patienten sind bei uns gut aufgehoben: Vertraute Gegenstände und Bilder erinnern an frühere Zeiten, zudem tragen die Zimmer zur besseren Orientierung bekannte Straßennamen aus Hildesheim. Unser geriatrisches Team ist selbstverständlich geschult im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen.



---

# Ihr Aufenthalt bei uns

---

Nach Ihrer Aufnahme auf unsere geriatrische Station findet eine spezielle Eingangsuntersuchung statt, die dazu dient, Ihre Mobilität, Selbstständigkeit und Gedächtnisleistung einzuschätzen. Bei dieser Untersuchung stellen wir verschiedene Fragen, unter anderem zur Orientierung, Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit, aber auch kleine Übungen. Einen Teil dieser Tests wiederholen wir während Ihres Aufenthaltes und bei Ihrer Entlassung, um Ihre erreichten Fortschritte einschätzen zu können.

Darüber hinaus erheben wir Ihre bisherige Krankengeschichte und untersuchen Ihre Organsysteme. Sollten nach unserer ersten Einschätzung weitere Untersuchungen erforderlich sein, stehen uns unter anderem folgende Diagnostikmethoden zur Verfügung:

- ➔ umfassende labordiagnostische Untersuchungen
- ➔ bildmorphologische Untersuchungen mittels konventionellem Röntgen, Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT)
- ➔ sonografische (Ultraschall-)Untersuchungen von Herz, Bauchorganen, Schilddrüse und Gefäßen
- ➔ Elektrokardiographie (EKG), Langzeit-EKG und Langzeitblutdruckmessung
- ➔ Lungenfunktionsdiagnostik
- ➔ Spiegelung des Magens (Gastroskopie) und des Darmes (Koloskopie)
- ➔ Spiegelung der Atemwege (Bronchoskopie)
- ➔ Hirnstrommessung (EEG)

Wenn alle Ergebnisse der klinischen Untersuchungen und der geriatrischen Einschätzung vorliegen, legen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre individuellen Behandlungsziele fest und erarbeiten mit unserem multiprofessionellen Team einen Therapieplan. Einmal wöchentlich bespricht unser Team für jeden Patienten das bisher Erreichte und legt neue Behandlungsziele fest. Jeden Morgen findet zudem eine Teambesprechung statt.

Mit unserem speziell auf Sie abgestimmten Übungsprogramm möchten wir erreichen, dass Sie bei Ihrer Entlassung so selbstständig wie möglich in Ihr gewohntes Umfeld zurückkehren können. Ihre aktive Mitarbeit ist dabei wichtig! Unser geschultes Personal unterstützt Sie bei Ihren Stärken und hilft Ihnen, Ihre Defizite möglichst auszugleichen.

Das sollten Sie neben den üblichen Gebrauchsgegenständen für den persönlichen Bedarf (Toilettenartikel, Nachthemden / Schlafanzüge, Unterwäsche, Kamm / Bürste) für Ihren stationären Aufenthalt mitbringen:

- ➔ geschlossenes Schuhwerk, in dem Sie guten Halt haben (Hausschuhe oder Turnschuhe)
- ➔ bequeme Kleidung, ggf. Jogginganzug
- ➔ Hilfsmittel, die Sie zu Hause beispielsweise zum Gehen oder für andere Tätigkeiten nutzen (Rollator, Sehhilfe, Prothesen)

---

# Wir helfen Ihnen auf die Beine

---

Verschiedene Fachabteilungen unseres Hauses setzen sich engagiert für Sie ein, damit Sie so schnell wie möglich wieder auf die Beine kommen.

Folgende Therapie- und Hilfsmöglichkeiten werden in unserer Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie angeboten:

- ➔ Therapie und Diagnostik durch Fachärzte der Inneren Medizin, Neurologie, Geriatrie und Diabetologie, nach Bedarf ergänzt durch den konsiliarischen Einsatz von Fachärzten für Chirurgie, Orthopädie, Kardiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Onkologie, Radiologie, Anästhesie, Schmerzmedizin, Intensivmedizin und Palliativmedizin
- ➔ Pflege durch speziell ausgebildetes Fachpersonal
- ➔ aktivierende therapeutische Pflege in der Geriatrie
- ➔ Wundmanagement
- ➔ Sturzprävention
- ➔ Physiotherapie: Förderung der Mobilität, Balance und Kraft
- ➔ Ergotherapie: Training von Alltagsfunktionen und des Umgangs mit Hilfsmitteln
- ➔ Logopädie: Sprach-, Sprech- und Schlucktherapie
- ➔ spezielle Ausstattung für Patienten mit Gedächtnisstörungen
- ➔ Demenzkonzept
- ➔ Neuropsychologische Abteilung
- ➔ Dialysezentrum vor Ort
- ➔ Beratung und Unterstützung durch Sozialdienst
- ➔ Diät- und Ernährungsberatung
- ➔ Beratung und Schulung von Angehörigen



---

# Wie geht es weiter?

---

## Unsere Beratungsangebote

---

Uns ist es wichtig, dass Sie auch nach Ihrem stationären Aufenthalt bestmöglich versorgt werden. Aus diesem Grund erkundigen wir uns, noch während Sie bei uns sind, nach Ihren derzeitigen häuslichen Umständen und Ihrer Versorgungssituation.

In enger Absprache und Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst und unserer Seelsorge unterstützen und beraten wir Sie gern und beziehen dabei auch Angehörige oder andere betreuende Personen frühzeitig mit ein, wenn dies gewünscht und möglich ist.

Die Mitarbeiter unseres Sozialdienstes kümmern sich zudem um die Zeit nach Ihrer Entlassung und organisieren zum Beispiel – wenn nötig und gewünscht – die pflegerische Weiterversorgung oder Rehabilitationsmaßnahmen, beantragen Hilfsmittel und beraten sowohl Sie als auch Ihre Angehörigen bei sozialrechtlichen Fragen rund um die Themen „Pflegegrad“ und „Pflegeversicherung“.

Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gern weiter!



---

# So kommen Sie zu uns

---

Unsere akutgeriatrischen Patienten – sprich, Patienten ab 70 Jahren, die an einer akuten Erkrankung leiden – werden in der Regel von ihrem Hausarzt oder von einem anderen Krankenhaus, das keine Geriatrie vorhält, eingewiesen. Hierzu nimmt der Hausarzt beziehungsweise das Krankenhaus Kontakt mit uns auf und spricht die geriatrische Behandlung mit unserem Team ab. Auf der Homepage des St. Bernward Krankenhauses steht unter [www.bernward-khs.de/geriatrie-sprechstunden](http://www.bernward-khs.de/geriatrie-sprechstunden) ein Anmeldeformular für den Hausarzt bzw. das einweisende Krankenhaus zum Download bereit.

Patienten, die über unsere Notaufnahme oder andere Fachbereiche zu uns gelangen, werden bei entsprechender Indikation natürlich direkt von uns übernommen.

Die Dauer der stationären Behandlung richtet sich nach der medizinischen Notwendigkeit und dem individuellen Heilungserfolg. In der Regel gehen wir von zwei bis drei Wochen aus.

## Kontakt



### **Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie**

Chefärztin Martina Wetzel

### **Sekretariat**

Telefon 05121 90-1423

Fax 05121 90-1027

E-Mail: [geriatrie@bernward-khs.de](mailto:geriatrie@bernward-khs.de)

---

# Weitere Kontaktdaten

---

## Seelsorge

### **Kath. Seelsorger**

Telefon 90-1228 oder 90-1485

### **Kath. Seelsorgerin**

Telefon 90-1312

### **Ev. Seelsorger**

Telefon 90-1555

## Sozialdienst

Unseren Sozialdienst erreichen Sie über die Mitarbeiter auf Station – bitte sprechen Sie diese bei Bedarf an.

## Ernährungsberatung/Diätassistenz

Telefon 05121 90-1406

E-Mail: [diaetassistentin@bernward-khs.de](mailto:diaetassistentin@bernward-khs.de)

Sprechzeiten

Mo. bis Fr.: 08.00 – 14.00 Uhr



## Parkmöglichkeiten

Rund um das Gelände des St. Bernward Krankenhauses stehen Ihnen diverse Parkmöglichkeiten zur Verfügung, unter anderem die Parkhäuser am Wall. Außerdem können Sie Ihr Auto am Ende der Treibstraße auf dem Außenstellplatz parken. Bitte folgen Sie diesbezüglich der ausführlichen Beschilderung.

Weitere Parkmöglichkeiten gibt es in der Tiefgarage der Andreas-Passage (Kardinal-Bertram-Straße / Eckemekerstraße), auf dem Parkplatz Kläperhagen (Nähe Kreuzkirche) und beim Parkplatz an der Dommauer.

Direkt vor dem Haus verkehrt die Buslinie 11 (Linientaxi) mit Anschluss in die Innenstadt und zum Bahnhof.

## St. Bernward Krankenhaus GmbH

Treibstraße 9, 31134 Hildesheim

Telefon 05121 90-0

Fax 05121 90-16 98

E-Mail [info@bernward-khs.de](mailto:info@bernward-khs.de)

[www.bernward-khs.de](http://www.bernward-khs.de)

Das St. Bernward  
Krankenhaus gehört zum:



**Elisabeth Vinzenz  
Verbund**



Akademisches  
Lehrkrankenhaus der  
Universität Göttingen